

**„Aus dem ganzen Verhalten der Jugendlichen war zu schließen, dass ... in scharfer Weise agitiert wird.“**



Illegale Kundgebung der Freien Jugend bei Stolpe zum 100. Geburtstag von Karl Marx, 5. Mai 1918

Recht hatte der Oberwachtmeister vom Oranienburger Beritt: Scharf wurde agitiert und zwar gegen den Krieg. Während die SPD und die Gewerkschaften trotz des Massensterbens an den Fronten „Burgfrieden“ hielten, wollte sich das „Menschenmaterial“ nicht mit seiner „geschichtlichen Mission“ für den „Platz an der Sonne“ abzufinden. Trotz polizeilicher Verbote und Verrat trafen sich mehrere hundert Jugendliche am 5. Mai 1918 im Wald bei Stolpe. Daran erinnert ein vom Vergessen bedrohter Gedenkstein im Wald bei Stolpe. Mit einem „Spaziergang“ dorthin wollen wir an den mutigen Widerstand in der Generation unserer (Urur-) Großmütter und –väter erinnern.

85 Jahre später führen die USA und mit ihnen verbündete willige Staaten im Irak einen völkerrechtswidrigen Krieg um die Kontrolle des Öls als Symbol ihrer Weltherrschaft. Millionen Menschen haben auf allen Kontinenten dagegen protestiert, sind sie doch mit uns der Überzeugung:

### **Eine friedliche Welt ist notwendig und möglich!**

Unser Protest geht weiter. Wir rufen Gegnerinnen und Gegner des Krieges, Freundinnen und Freunde des Friedens, gleich ob sie älter oder jung sind, in Brandenburg und Berlin auf:

#### **Kommt am 3. Mai 2003 nach Stolpe!**

**Treffpunkt:** 11.00 Uhr am Reiterhof

**Es spricht:** Professor Heiner Fink (Berlin)

***Wer mit dem Rad kommt, kann sich an folgenden Orten mit anderen treffen:***

aus Reinickendorf/Pankow:  
„Roter Laden“ in Tegel, Schloßstr. 22  
9.15 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr

aus Schildow/Glienicke:  
Glienicker Kirche  
9.15 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr

aus Hohen Neuendorf/Birkenwerder:  
S-Bahnhof Hohen Neuendorf  
10.15 Uhr, Abfahrt 10.30 Uhr

**Arbeitskreis der PDS in Brandenburg und Berlin B 96 & 96A.**